



Niederschrift

**über die 14. öffentliche Sitzung des Gemeinderates
am 21. Juni 2021 von 19:30 Uhr bis 20:50 Uhr
in der 2,5-fach Turnhalle, Neufinsinger Str. 35 in Finsing**

Der 1. Bürgermeister Max Kressirer eröffnet um 19:30 Uhr die 14. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 15.06.2021 geladen.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

1. Bürgermeister

Kressirer, Max

2. Bürgermeister

Heilmair, Dieter

3. Bürgermeister

Wimmer, Andreas

Mitglieder des Gemeinderates

Eichinger, Gertrud

Faschinger, Bernhard

Hagn, Martin

Haßelbeck, Regina

Junker, Peter

Keimeleder, Franz

Kollmannsberger, Martina

Lachmann, Jürgen

Lex, Ludwig

Manu, Julia

anwesend ab TOP 2

Paulus, Anna

Schönhofen, Robert

Struck, Andrea

anwesend ab TOP 2

Suhre, Michael, Dr.

Schriftführer

Fryba, Helmut

Schriftführerin

Horneck, Sabrina

Verwaltung

Kitel, Patryk

Abwesende und entschuldigte Personen:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.05.2021
2. Erlass einer Referentenordnung
3. Naturnahe Gestaltung der Grünfläche des alten Friedhofes an der Neufinsinger Straße
4. Erinnerungskultur zum alten Friedhof an der Neufinsinger Straße
5. Raumordnungsverfahren für den Ersatzneubau der 380 kV Leitung von Oberbachern nach Ottenhofen
6. Antrag auf Aufstellung eines öffentlich zugänglichen Defibrillators in Eicherloh
7. Gestattungen nach § 12 GastG
- 7.1. Kulturverein Eicherloh
- 7.2. BRK-Wasserwacht Finsing
- 7.3. Schützenverein Hubertus Finsing
8. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 8.1. Terminverschiebung Bürgerversammlung
- 8.2. Dorferneuerung Finsing; Personalwechsel im Amt für ländliche Entwicklung
- 8.3. Tischvorlagen
- 8.4. Briefkasten Gewerbegebiet
- 8.5. Entscheidung des BayVGH bezüglich der Verlängerung von Ferienausschüssen
- 8.6. Anfrage auf Entsorgung von Elektrokleingeräten am Recyclinghof
- 8.7. Ausbau 110-kV-Hochspannungsleitung Bayernwerk
- 8.8. Energiecoaching

- 8.9. Vergabe von Bauaufträgen für die Erweiterung der Kindertagesstätte Zur Sonnwend
- 8.9.1. Vergabe der Baumeisterarbeiten
- 8.9.2. Vergabe der Gerüstbauarbeiten
- 8.9.3. Vergabe der Aufzugsanlage
- 8.9.4. Vergabe der allgemeinen Elektroanlagen
- 8.10. Funkmast Eicherloh
- 8.11. Sachstand Funkturm Finsing
- 8.12. Sachstand Sicherheitskonzept Badeweiher
- 8.13. Parken an verschiedenen Durchgangsstraßen
- 8.14. Ausbildung zum Energiewirt
- 8.15. Maskenerleichterung in der Schule
- 8.16. Hundeverbotsschilder am Badeweiher
- 8.17. Termin Untere Naturschutzbehörde wegen Aufwertung von Grundstücken
- 8.18. Gehwegverbreiterung im Ahornweg

1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.05.2021

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Erlass einer Referentenordnung

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass die vom Gemeinderat gewünschte Referentenordnung im Ausschuss für Soziales, Familie und Kultur ausführlich vorbesprochen wurde.

Von Seiten des Gemeinderates wird darum gebeten, die Aufgaben der Seniorenreferentin wie folgt zu ergänzen:

- Organisation und Begleitung von Infoveranstaltungen
- Ansprechpartner zu Fragen in Bezug auf ihr Wohnumfeld und ihre gesundheitliche, soziale und kulturelle Versorgung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die vom Ausschuss für Soziales, Familie und Kultur vorberatene Referentenordnung zu erlassen und die Aufgaben der Seniorenreferentin um folgende Punkte zu ergänzen:

- Organisation und Begleitung von Infoveranstaltungen
- Ansprechpartner zu Fragen in Bezug auf ihr Wohnumfeld und ihre gesundheitliche, soziale und kulturelle Versorgung

Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0

3. Naturnahe Gestaltung der Grünfläche des alten Friedhofes an der Neufinsinger Straße

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass sich der Ausschuss für Soziales, Familie und Kultur mit dem Antrag der SPD und Parteifreie Finsing auf Naturnahe Gestaltung der Grünfläche des alten Friedhofes an der Neufinsinger Straße befasst hat. Die alten Grabsteine mussten entfernt werden, weil die Standsicherheit nicht mehr gegeben war. Zudem sind alle Ruhefristen abgelaufen. Der Gemeinderat kann sich deshalb auch in einer der nächsten Sitzungen mit der Entwidmung befassen.

Die Ausschussmitglieder vertraten überwiegend die Ansicht, dass man sich bezüglich der Gestaltung Zeit lassen wolle, aber das Thema auch nicht in Vergessenheit geraten soll. Es handelt sich um ein wichtiges Stück der Finsinger Geschichte, das auch entsprechend greifbar bleiben soll. Es könnte eine Art Gedenkstätte entstehen, z.B. mit einem Stein, auf dem die Historie dargestellt ist. Es gibt noch heute Zeitzeugen, die mit dem alten Friedhof Erinnerungen verbinden. Diese Erinnerungen und Geschichten sollten erhalten bleiben.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat wird erläutert, dass sich schon aus ethischen Gründen der alte Friedhof nicht dafür eignet, Container zur Wertstoffsammlung aufzustellen. Die Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft Dorferneuerung Finsing hat sich im letzten Treffen mit dem Containerstellplatz in Finsing befasst und sich gegen einen Standort am alten Friedhof ausgesprochen.

Eine Entscheidung über die genaue Gestaltung sollte somit noch nicht gefasst werden. Die beste Lösung wäre, dass der Antrag zurückgezogen wird und sich der Ausschuss oder der Gemeinderat zu gegebener Zeit wieder mit diesem Thema befasst.

Die Antragstellerin GRin Eichinger ist mit dem Ergebnis der Diskussionen zufrieden und zieht ihren Antrag zurück.

4. Erinnerungskultur zum alten Friedhof an der Neufinsinger Straße

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass sich der Ausschuss für Soziales, Familie und Kultur mit dem Antrag zur Schaffung einer Erinnerungskultur für den alten Friedhof an der Neufinsinger Straße befasst hat.

Es wurde überwiegend die Meinung vertreten, dass keine Eile besteht und man sich deshalb Zeit lassen wolle, um in geeigneter Weise an den alten Friedhof zu erinnern. Als Standorte eignen sich zum Beispiel der alte Friedhof selbst, oder der neue Friedhof in Neufinsing, wo sich bereits die Glocke des alten Leichenhauses wiederfindet. Da der Friedhof an der Neufinsinger Straße in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Bau der Kraftwerkskette Mitterer Isar entstanden ist, sollte auch der Standort des Wasserkraftwerks bzw. die Marienkapelle in der Ortsmitte Neufinsing in die Überlegungen einbezogen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, sich bezüglich dem alten Friedhof Finsing weitere Gedanken zu machen. Eine Erinnerungskultur soll in geeigneter Weise entstehen. Hierfür möchte man sich Zeit lassen und Zeit nehmen. Die Historie des alten Friedhofes soll Stück für Stück aufgearbeitet werden und im Ausschuss für Soziales, Familie und Kultur vorgestellt werden. Daraufhin kann eine geeignete Erinnerungskultur entwickelt werden.

Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0

5. Raumordnungsverfahren für den Ersatzneubau der 380 kV Leitung von Oberbachern nach Ottenhofen

Die Firma Tennet TSO GmbH plant den Ersatzneubau der 380 kV Freileitung vom Umspannwerk Oberbachern zum Umspannwerk Ottenhofen auf einer Länge von ca. 50 km zur Erhöhung der Übertragungsnetzkapazität in Bayern. Die neue Freileitung verläuft weitgehend parallel zur Bestandsleitung. Im Gebiet Finsing/Ottenhofen sind die Varianten „St 2580“ oder „Finsinger Hölzl“ Gegenstand des Verfahrens.

Nach Inbetriebnahme des Ersatzneubaus ist ein Rückbau der Bestandsleitung vorgesehen.

Die Regierung von Oberbayern als höhere Landesplanungsbehörde überprüft das Vorhaben gemäß Art. 24 und 25 BayLplG auf seine Raumverträglichkeit. Sie hat die Beteiligten von diesem erheblich überörtlich raumbedeutsamen Vorhaben unterrichtet und bittet um Stellungnahme im Rahmen der wahrzunehmenden Belange und um Bekanntgabe zu berücksichtigender Planungen und Interessen bis zum 30.07.2021.

Bürgermeister Kressirer schlägt vor, dass die Gemeinde Finsing eine Stellungnahme abgibt, die darauf abzielt, dass die Leitung nicht durch das Finsinger Holz gebaut wird. Der Finsinger Wald ist der größte zusammenhängende Bannwald in der Gegend. Außerdem kann darauf hingewiesen werden, dass die Gemeinde Finsing schon sehr stark mit größeren Infrastruktureinrichtungen (Gasstationen, Umspannwerk, Klärwerk, OMV-Pipeline, etc.) belastet

ist und gerade auch deshalb der Wald als einer der letzten unberührten Flächen im Gemeindegebiet Finsing geschützt werden sollte.

Bürgermeister Kressirer rechnet damit, dass die Gemeinde Ottenhofen eine gegenteilige Stellungnahme abgeben wird, um die Wohnbebauung im Außenbereich auf dem Gemeindegebiet Ottenhofen zu schützen.

Von Seiten des Gemeinderates wird angemerkt, dass es nicht nur um die Hochspannungsleitung geht, sondern auch darum, dass die Baumaßnahme den Wald über die Maße belasten würden. Der Wald ist aktuell neu aufgeforstet worden, um die Käferschäden zu kompensieren. Eine erneute Abholzung würde die ganze Mühe zu nichts machen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt im Raumordnungsverfahren eine Stellungnahme abzugeben, die darauf abzielt, dass der Ersatzneubau der 380 kV Leitung von Oberbachern nach Ottenhofen nicht durch den Finsinger Wald führt. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung eines Rechtsanwaltes, bis zur nächsten Sitzung einen Formulierungsvorschlag auszuarbeiten.

Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0

6. Antrag auf Aufstellung eines öffentlich zugänglichen Defibrillators in Eicherloh

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass bei der Gemeinde Finsing ein Antrag auf Aufstellung eines öffentlichen Defibrillators, idealerweise zentral im Bereich des Maibaums Eicherloh, bei Bedarf auch in anderen Ortsteilen, eingegangen ist. Begründet wird der Antrag damit, dass bei einem Notfall der Rettungsdienst erst nach 48 Minuten eingetroffen ist. Die Recherchen haben ergeben, dass dies nicht stimmt und der Rettungsdienst bereits nach 11 Minuten eingetroffen ist. In der Gemeinde Finsing gibt es frei zugängliche Defibrillatoren an der Schule Finsing und in der VR-Bank. Die Freiwillige Feuerwehr Finsing, die Freiwillige Feuerwehr Eicherloh und ihre First-Responder-Gruppe sowie die Wasserwacht Finsing haben Geräte in ihren Fahrzeugen, welche allerdings nicht öffentlich zugänglich sind. In der Regel sind die First Responder oder der Rettungsdienst genauso schnell vor Ort, wie jemand, der den Defibrillator erst an einer zentralen Stelle holen muss. Wenn Defibrillatoren angeschafft werden, dann sollten Sie an stark frequentierten Stellen angebracht werden, damit sie bei Veranstaltungen innerhalb von 2 – 3 Minuten zur Verfügung stehen.

Die Anschaffung eines Defibrillators kostet ca. 1.800 €. Unter Umständen wird die Anschaffung mit 80 % gefördert. Der Unterhalt beträgt ca. 150 € pro Jahr. Geräte im Außenbereich müssen im Winter beheizt werden. Hierfür ist ein Stromanschluss erforderlich.

Im Gemeinderat entsteht eine Diskussion, in der sich die Mehrheit der Mitglieder für eine Anschaffung von Defibrillatoren ausspricht. Es müssen zunächst aber alle Bedingungen geklärt werden, beispielsweise ist die genaue Förderhöhe ausschlaggebend und welche baulichen Veränderungen, insbesondere für die Stromversorgung, an den einzelnen Standorten erforderlich sein könnten. Als Standorte eignen sich möglicherweise die Feuerwehr- und Bürgerhäuser Finsing und Eicherloh, die Wasserwachthütte sowie die Tribüne am Sportgelände.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, eine Förderung für 4 Defibrillatoren zu beantragen. Die Verwaltung wird beauftragt, an den möglichen Standorten die Stromversorgung zu klären. Sobald die obengenannten Punkte geklärt sind, wird sich der Gemeinderat erneut mit diesem Thema beschäftigen.

Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0

7. Gestattungen nach § 12 GastG**7.1. Kulturverein Eicherloh**

Der Kulturverein Eicherloh plant am 02.07.21 vereinsintern eine Vereinsfeier anlässlich 15 Jahre Sanierung Jagdhaus Maxlruh. Eine gaststättenrechtliche Erlaubnis ist nicht erforderlich.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

7.2. BRK-Wasserwacht Finsing

Die BRK-Wasserwacht Finsing plant am 17.07.2021 ein Sommerfest „to go“. Es werden in der Zeit von 15 bis 22 Uhr Getränke und Speisen zum Mitnehmen angeboten. Eine musikalische Gestaltung wird es nicht geben. Eine gaststättenrechtliche Erlaubnis ist nicht erforderlich.

Der Gemeinderat erhebt keine Einwendungen gegen die geplante Veranstaltung.

7.3. Schützenverein Hubertus Finsing

Für das Dorffest (Lampionfest) am Samstag, 31.07.2021, von 15:00 bis 24:00 Uhr auf der Streuobstwiese beim Umspannwerk Neufinsing (Ersatzstandort Fußballplatz Finsing, Schloßstraße) beantragt der Schützenverein Hubertus Finsing eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis nach § 12 GastG.

Beschluss:

Dem Antrag auf gaststättenrechtliche Genehmigung nach § 12 GastG für das Dorffest (Lampionfest) am 31.07.2021 von 15:00 bis 24:00 Uhr wird zugestimmt.

Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0

8. Anfragen, Wünsche und Informationen**8.1. Terminverschiebung Bürgerversammlung**

Der Termin der Bürgerversammlung wird von 21.10.2021 auf 13.10.2021 verlegt.

Der Gemeinderat nimmt die Information ohne Einwendungen zur Kenntnis.

8.2. Dorferneuerung Finsing; Personalwechsel im Amt für ländliche Entwicklung

Der Mitarbeiter des Amts für ländliche Entwicklung, Herr Matthias Huber, welcher die Teilnehmergeinschaft Finsing bisher bei der Dorferneuerung betreut hat, verlässt das Amt. Sein Nachfolger steht noch nicht fest.

8.3. Tischvorlagen

Dem Gemeinderat wird der evangelische Gemeindebrief als Tischvorlage ausgeteilt.

8.4. Briefkasten Gewerbegebiet

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass bei der Deutschen Post erneut, diesmal in einem gemeinsamen Schreiben mit Bürgermeister Bartl aus Neuching angefragt wurde, ob ein Briefkasten im Gewerbegebiet Neufinsing/Neuching aufgestellt werden kann. Die Deutsche Post hat mitgeteilt, dass aus wirtschaftlichen Gründen kein zusätzlicher Briefkasten im Gewerbegebiet aufgestellt werden kann. Der gesetzliche Infrastrukturauftrag wird mit den in der Gemeinde vorhandenen Briefkästen uneingeschränkt erfüllt.

8.5. Entscheidung des BayVGH bezüglich der Verlängerung von Ferienausschüssen

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass der Bayerische Verfassungsgerichtshof mit der Entscheidung vom 10.06.2021 Art. 120 b Abs. 3 der Gemeindeordnung für verfassungswidrig und nichtig erklärt hat.

Art. 120 b Abs. 3 GO sah vor,

- Den Einsetzungszeitraum der Ferienausschüsse in 2021 von sechs Wochen auf bis zu drei Monate verlängern zu können und
- für die Zeiten in 2021, in denen kein Ferienausschuss eingesetzt ist, Kompetenzen des Gemeinderates weitgehend auf einen beschließenden Ausschuss übertragen zu können, solange der Bundestag eine pandemische Lage von nationaler Bedeutung feststellt.

Art. 120 b Abs. 3 GO verstößt gegen den Grundsatz der Gleichheit der Wahl nach Art. 12 Abs. 1 i.V.m. Art. 14 Abs. 1 Satz 1 BV und ist verfassungswidrig und nichtig.

Die Gemeinde Finsing hat keinen Ferienausschuss bestimmt und ist deshalb von diesem Urteil nicht betroffen.

8.6. Anfrage auf Entsorgung von Elektrokleingeräten am Recyclinghof

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass aufgrund einer Anfrage in der elektronischen Bürgerversammlung beim Landratsamt Erding beantragt wurde, dass Elektrokleinteile am Recyclinghof Neufinsing entsorgt werden können.

Dieser Antrag wurde vom Landratsamt abgelehnt und auf die bestehenden Sammelstellen im Landkreis verwiesen. Zusätzliche Sammelstellen müssten aus dem Gebührenhaushalt gedeckt werden und das Personal müsste besonders geschult werden. Zudem gibt es bei Elektrokleingeräten verschiedene Sammelgruppen, deren Unterscheidung für den Bürger schwierig nachzuvollziehen ist. Es würde daher zu Diskussionen am Recyclinghof kommen, warum der Wasserkocher und der Drucker als Elektrokleingerät angenommen werden, die Mikrowelle nur unwesentlich größer aber nicht.

Für die Rücknahme von Elektrogeräten soll künftig auch der Handel mehr in die Pflicht genommen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit Elektrokleingeräte bei der ortsansässigen Firma Luthner abzugeben.

8.7. Ausbau 110-kV-Hochspannungsleitung Bayernwerk

Die Bayernwerk Netz GmbH hat mitgeteilt, dass die geplanten Ausbaumaßnahmen an der 110-kV-Hochspannungsleitung nordwestlich des Umspannwerks in der Gemeinde Finsing nicht mehr verfolgt werden. Der erforderliche Netzaus- und -umbau wird auf anderen Strecken und somit in anderen Regionen erfolgen.

8.8. Energiecoaching

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass das Förderprogramm für das Energiecoaching verlängert wurde. In Oberbayern können daran 10 Gemeinden unter 20.000 Einwohnern teilnehmen. Das Programm wird im Herbst zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Gemeinde Finsing wird sich während der Ausschreibungsfrist bewerben.

8.9. Vergabe von Bauaufträgen für die Erweiterung der Kindertagesstätte Zur Sonnwend

Der Gemeinderat hat den 1. Bürgermeister zur Vergabe der anstehenden Bauaufträge für die Erweiterung der Kindertagesstätte zur Sonnwend ermächtigt.

8.9.1. Vergabe der Baumeisterarbeiten

Bei der Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für die Erweiterung der Kindertagesstätte Zur Sonnwend gingen 8 Angebote ein. Günstigster Bieter war die Firma Mickan General-Bau-Gesellschaft, Wernher-von-Braun-Str. 24, 92224 Amberg mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 668.432,81 €. Die Kostenberechnung lag bei 761.093,06 €.

Bürgermeister Kressirer hat den Auftrag an den günstigsten Bieter vergeben.

8.9.2. Vergabe der Gerüstbauarbeiten

Bei der Ausschreibung der Gerüstbauarbeiten für die Erweiterung der Kindertagesstätte zur Sonnwend gingen 8 Angebote ein. Günstigster Bieter war die Firma A & U Gerüstbau GmbH, Boschstr. 5 b, 85084 Reichertshofen mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 15.761,65 €. Die Kostenberechnung lag bei 34.688,50 €.

Bürgermeister Kressirer hat den Auftrag an den günstigsten Bieter vergeben.

8.9.3. Vergabe der Aufzugsanlage

Bei der Ausschreibung der Aufzugsanlage für die Erweiterung der Kindertagesstätte Zur Sonnwend gingen 2 Angebote ein. Günstigster Bieter war die Firma Kone GmbH, Vahrenwalder Straße 317, 30179 Hannover mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 42.249,76 €. Die Kostenberechnung lag bei 47.600,00 €.

Bürgermeister Kressirer hat den Auftrag an den günstigsten Bieter vergeben.

8.9.4. Vergabe der allgemeinen Elektroanlagen

Bei der Ausschreibung der allgemeinen Elektroanlagen für die Erweiterung der Kindertagesstätte Zur Sonnwend gingen 3 Angebote ein. Günstigster Bieter war die Firma Elektro Maier GmbH, Hauptstr. 27, 84558 Kirchweidach mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 130.824,83 €. Die Kostenberechnung lag bei 171.970,05 €.

Bürgermeister Kressirer hat den Auftrag an den günstigsten Bieter vergeben.

8.10. Funkmast Eicherloh

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass die Baugenehmigung für den Funkmast in Eicherloh eingegangen ist. Die Deutsche Funkturm wird den Mast voraussichtlich im Herbst errichten.

8.11. Sachstand Funkturm Finsing

GR Hagn erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich dem Funkturm in Finsing.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass aufgrund des Bauausschussbeschlusses mit dem Antragsteller Kontakt aufgenommen wurde, um einen anderen Standort zu eruieren. Der Bauherr hat allerdings mitgeteilt, dass keine anderen Standorte mehr geprüft werden. Der Bauantrag liegt mit der Verweigerung des gemeindlichen Einvernehmens beim Landratsamt Erding.

8.12. Sachstand Sicherheitskonzept Badeweiher

GR Hagn erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich dem Sicherheitskonzept am Badeweiher Neufinsing.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass die Beschilderung inzwischen vollständig aufgestellt ist.

GR Hagn fragt nach, ob Umkleiden am Badeweiher geschaffen werden können.

Bürgermeister Kressirer gibt zu bedenken, dass dies weitere Haftungsprobleme nach sich ziehen kann. Seiner Meinung nach sollten deshalb keine Umkleiden errichtet werden.

8.13. Parken an verschiedenen Durchgangsstraßen

GR Hagn bemängelt, dass auf der Hofener Straße, der Markt Schwabener Straße und der Seestraße Fahrzeuge parken.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Innerorts das Parken auch an Durchgangsstraßen erlaubt ist, wenn keine Parkverbote bestehen.

8.14. Ausbildung zum Energiewirt

GR Faschinger teilt mit, dass das Staatsministerium das Förderprogramm für die Ausbildung zum kommunalen Energiewirt verlängert hat. Die Sachbearbeiterin bei der BVS, die für die Fortbildung zuständig ist, hat ihm gegenüber geäußert, dass die Gemeinde Finsing nicht auf der Interessentenliste angemeldet ist.

Bürgermeister Kressirer weist darauf hin, dass die Überprüfung der Verwaltungstätigkeit nicht in den Zuständigkeitsbereich von GR Faschinger gehört und er die Gemeinde nicht nach außen vertritt. Er bittet den Geschäftsleiter um Stellungnahme in dieser Sache.

GL Fryba teilt mit, dass die Aussage nicht stimmt und die Verwaltung die Anmeldung bereits einige Tage nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat durchgeführt hat. Er wird sich noch einmal rückversichern, dass die Aufnahme in die Interessentenliste bei der BVS korrekt eingegangen ist.

8.15. Maskenerleichterung in der Schule

GR Junker hat erfahren, dass die FOS in Landshut ihren Unterricht teilweise im Freien stattfinden lässt. Dabei müssen die Schülerinnen und Schüler keine Masken tragen. Er findet, die Gemeinde sollte einen Appell an die Schule Finsing formulieren, damit auch dort der Unterricht im Freien und ohne Maske stattfinden kann.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass die Gemeinde nur der Sachaufwandsträger der Schule ist. Vorgaben für die Unterrichtsgestaltung oder das pädagogische Konzept können nicht gemacht werden.

8.16. Hundeverbotsschilder am Badeweiher

GR Schönhofen weist darauf hin, dass die Hundeverbotsschilder am Badeweiher fehlen, seit die anderen Sicherheitsschilder befestigt wurden.

Nach Information des Bürgermeister Kressirer wurden keine Schilder entfernt.

GR Faschinger teilt mit, dass nie Hundeverbotsschilder vorhanden waren.

8.17. Termin Untere Naturschutzbehörde wegen Aufwertung von Grundstücken

GR Faschinger erkundigt sich, ob bezüglich dem Termin mit der Unteren Naturschutzbehörde wegen der Aufwertung gemeindlicher Grundstücke schon etwas vorzubereiten ist.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass noch kein Termin vereinbart wurde.

8.18. Gehwegverbreiterung im Ahornweg

GR Lex äußert Bedenken wegen der geplanten Gehwegverbreiterung im Ahornweg. Er hat kürzlich beobachtet, dass mehrere Fahrzeuge in dem Streckenabschnitt parken, in dem der Gehweg verbreitert werden soll. Die Fahrbahn verengt sich dann soweit, dass hier keine Fahrzeuge mehr parken können. Dies könnte Probleme geben.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass sich der Gemeinderat intensiv mit der Baumaßnahme beschäftigt hat und eine klare Entscheidung vorliegt. Die Ausschreibung wird derzeit vorbereitet. Die Arbeiten sollen nach den Sommerferien ausgeführt werden,.

1. Bürgermeister Max Kressirer beendet die 14. öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 20:50 Uhr.

Neufinsing, den 15. Juli 2021

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: Helmut Fryba

Sabrina Horneck